

Tischvorlage

TOP 9a.0



Linke Liste Nürnberg: Humboldtstraße 104, 90459 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

RWA

OBERBÜRGERMEISTER	
12. JUNI 2013	
VII	Zur Kte
	XV

Humboldtstraße 104
90459 Nürnberg
Telefon: 0911 - 2 87 60 13
Fax: 0911 - 2 87 60 16
www.linke-liste-nuernberg.de
buero@linke-liste-nuernberg.de
Nürnberg, 12.06.2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

fax versch

Die LINKE LISTE stellt folgende Dringlichkeitsanfrage:

1. Welche Handelskette wird die Nahversorgung der Bürgerinnen und Bürger in Vogelherd, Kölner Straße 21 in Zukunft sicherstellen?
2. Welches konkrete Modernisierungskonzept gibt es für diesen Gebäudekomplex?
3. Wie sieht die Zeitplanung bezüglich der Modernisierung, Kölner Straße 21 aus? Wann ist voraussichtlich mit einer Wiedereröffnung zu rechnen?
4. Im Flächennutzungsplan ist die Nutzung dieses Grundstückes als Großmarkt festgelegt. Wird eine Nutzungsänderung erfolgen? Wenn ja, welche?
5. Welche konkreten Angebote wird die Stadt zur Verfügung stellen, damit die Einkaufslieferdienst auch für alle hilfsbedürftigen Bürgerinnen und Bürgern am Vogelherd zugänglich gemacht wird? Wird Geld und Personal zur Verfügung gestellt?
6. Gibt es noch weitere Konzepte neben den Einkaufslieferdienst, um eine Versorgung der hilfsbedürftigen Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten?
7. Welche strukturpolitischen Überlegungen gibt es, um die teilweise schon ältere Belegschaft vor Arbeitslosigkeit zu bewahren?
8. Mit welchen Hilfestellungen seitens des Wirtschaftsreferates können die Kleingewerbetreibenden rechnen, damit sie nach der Schließung des Marktkaufs schnellstens in neue Läden in räumlicher Nähe einziehen können?

Begründung:

Wie am Freitag, den 07.06.2013 vor Ort von Betroffenen zu erfahren war, wurde den Beschäftigten und den dort angesiedelten Ladenbesitzern an diesem Tag verkündet, dass der „Marktkauf“ am Vogelherd, Kölner Straße 21 bereits zum 29.06.2013 schließt und nicht, wie bisher angekündigt, zum Jahresende.

Die kurzfristige Schließung trifft nicht nur die über 70 Angestellten des Edeka-Marktes hart, sondern auch die Kleingewerbetreibenden, wie z.B. Friseur, Reinigung, Bäcker, Zeitungsladen und Schlüsseldienst. Die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger am Vogelherd und die Attraktivität dieses Wohngebietes werden dadurch stark beeinträchtigt.

In Gesprächen vor Ort mit den Kleingewerbetreibenden, Angestellten des Marktkaufes und den Bürgerinnen und Bürgern kam vor allem Wut, große Enttäuschung und Resignation zum Ausdruck. Sie fühlen sich nicht ausreichend informiert, hingehalten und zum Teil betrogen.

Für die meist älteren Verkäuferinnen des Marktkaufs gibt es, trotz bereits abgeschlossenem Sozialplan, keine ausreichende Perspektive für das weitere Berufsleben. Dort angesiedelte Gewerbetreibende sind durch die plötzliche Schließung in ihrer Existenz bedroht. Ersatzräume in diesem Wohngebiet sind in dieser kurzen Zeit nicht zu finden. Die Bevölkerung, vor allem ältere Menschen, sind schockiert. Durch den Wegfall der fußläufigen Einkaufsmöglichkeit sowie der dort angesiedelten Dienstleistungen sind sie jetzt häufig auf externe Hilfe angewiesen und ihre Unabhängigkeit und Selbstständigkeit wird dadurch stark eingeschränkt.

In der Pressemitteilung des Presse- und Informationsamtes der Stadt Nürnberg ist zu lesen, dass es mit dem Einkaufszentrum am Vogelherd weitergeht und Modernisierungsmaßnahmen von Seiten des Besitzers angekündigt sind. Des Weiteren ist zu lesen, dass die Nahversorgungsmöglichkeiten auch in Zukunft bestehen bleibt. Desweiteren wird darauf hingewiesen, dass der Pflegestützpunkt Nürnberg Einkaufsliefersdienste für in der Mobilität eingeschränkte Bürgerinnen und Bürger vermittelt. Konkrete Angaben wurden abermals nicht gemacht.

Die BürgerInnen und Bürgern, die Beschäftigten und die Ladenbesitzer fordern endlich Klarheit darüber, wie es ganz konkret am Vogelherd mit der Versorgung für den täglichen Bedarf weitergeht.

Nachdem die Schließung bereits in wenigen Tagen vollzogen wird, sind wir für eine zeitnahe Behandlung unserer Anfrage dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



Marion Padua
Stadträtin LINKE LISTE